

Montag, 16. Januar 2012 04:10 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/11569093.htm>

WIESBADENER KURIER

WIESBADEN

Gute Laune bei der ersten Damensitzung des CV Schierstein

16.01.2012 - WIESBADEN

Von Fabienne Krüger

Ab und zu huscht mal so ein Exemplar vorbei. Dann aber nur, um wenige Minuten später auf der Bühne wieder aufzutauchen: Das starke Geschlecht hat heute Hausverbot. Zur ersten Damensitzung der Kampagne hat am Samstagabend der CVS Schierstein 1928 in die Georg-Lang-Halle geladen und zahlreiche Närrinnen sind gefolgt. Der Sitzungssaal ist mal wieder ausverkauft. Kein Wunder, schließlich ist das hier Schierstein: „Die Pforte zum Rebenland“, bringt es Sitzungspräsidentin Annette Stieglitz auf den Punkt. Wofür sie an diesem Abend Männer braucht? „Zum Weineinschenken!“, stellt sie fest und ruckzuck kommt auch schon ein pinkes Plüschhäschen auf die Bühne gehoppelt.



Begeistern mit Akrobatik in feschen Uniformen - „The Manshow die Gockel“. Foto: wita/Stotz

Die Tänzer des Herrenballetts „Mann-O-Mann“ vom TV 1872 aus Mainz-Finthen sorgen als Sultane für ein wahres Testosteron-Feuerwerk gleich zu Beginn des närrischen Abends. Unterstützt werden sie von den Beachboys des „No Ma'am Club“ aus Aarbergen-Michelbach, die in Hawaiihemden ihre Wunschvorstellung einfordern: „Party, Palmen, Weiber und ´n Bier.“ Klar, dass da eine emanzipierte Prinzessin (Susanne Egert) dagegenhalten muss: „Mein Froschkönig landet nicht bei mir im Bett, sondern in einer leichten Weißwein-Suppe.“

Zwischendurch sorgen die „Silver Birds“ und die „Auringer Buben“ für musikalische Höhepunkte. Auch nicht gerade brav - dafür aber oben ohne zeigen sich die „Dodos“. Mit waghalsiger Akrobatik bringt „The Manshow die Gockel“ die Frauen zum Schwitzen. Für richtig Wirbel zuständig: die „Atzmann Tornados“. Dass die Ehefrau (Ilona Schröder) immer die Wahrheit sagt, „hört man doch am Applaus“. Im Schlagabtausch mit ihrem Ehemann (Roland Schröder) ist wohl eher sie „als Herrscherin geboren“, während er kleinlaut sein fehlendes Haupthaar rechtfertigt: „Wo Geist erblüht, kann nix mehr wachse!“

Zwerge lassen Hüllen fallen

Und dann steht die „Grande Dame“ auf der Bühne - „die Dolle“ (Corinna Kuhn) wird stürmisch begrüßt. Sie erzählt vom Tigertanga ihres Mannes und den rosa

Plüschhandschellen, mit denen er gerade angefesselt nackt in ihrem Bett liegt. „Er hot selbst gesaacht: ‚Jetzt kannste mit mer mache, was de willst. Un’ was soll ich saache: Hier bin ich!“

Kurz vor Mitternacht weckt das Heddernheimer Dreigestirn das Publikum noch mal zu Höchstformen auf. Als Zwerge liefern sie eine Playback-Show der Superlative. Während der Zugabe verlieren die drei Schnittchen nahezu alle Textilien. Alle Jahre wieder der krönende Abschluss: das Showballett aus Strinz-Margarethä. Tobender Applaus für eine atemberaubende „Rocky Horror Picture Show“, der nur für die Zugabe unterbrochen wird.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main